

Veranstalter

Cultures interactive e.V. ist Fachträger zu Jugendkulturen und Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Vorurteilsmotivierten und antidemokratischen Haltungen. Mit Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Jugendkulturfeldern, Sozialarbeit/-Pädagogik, psychologisch fundierter Gruppenarbeit und politischer Bildung (Gender, Anti-Bias, Intersektional, Empowerment, Demokratiepädagogik, internationaler Rechtsextremismus), ist der Verein seit vielen Jahren in dem Feld tätig. Seit 2015 ist CI im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ damit betraut, das Thema Jugendkulturarbeit für Menschenrechte und Demokratie im Strukturfeld Jugendarbeit und Jugendhilfe bundesweit zu unterstützen.

cultures interactive e.V.
Mainzer Str. 11
12053 Berlin
Tel. 030-60401950
info@cultures-interactive.de
www.cultures-interactive.de

Anmeldung: über Anmeldungsformular an cultures interactive e.V.

Veranstaltungsort: Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)
Jenaer Str. 2-4, 99425 Weimar, Tel. 03643-8270, www.ejbweimar.de

Kosten Die Veranstaltung ist kostenfrei. Übernachtung und Verpflegung werden übernommen.

Mash Ups Urban Arts Oldschool

Jugendkulturelle Zugänge in der Präventionsarbeit

Fachaustausch und Vernetzung
für Akteur*innen und Institutionen der
Jugendkulturarbeit und
politischen Bildung



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

und durch die



14./15. Dezember 2015
in der Europäischen Jugendbildungs- und
Jugendbegegnungsstätte Weimar

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Euch/Sie herzlich zu unserer Fachtagung einladen, um uns über neue jugendkulturelle Formate und zielgruppenspezifische Angebote auszutauschen sowie bundesweit Akteur*innen und Einrichtungen der menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit zu vernetzen.

Mit HipHop, Techno, Punk und Co. ist es möglich mit Jugendlichen aus verschiedensten Milieus ins Gespräch zu kommen und bei ihnen politisches Engagement, demokratische Teilhabe und menschenrechtlich geprägte Haltungen zu stärken. Nah an den Interessen der Jugendlichen lassen sich gesellschaftspolitische Themen wie Rassismus, Ausgrenzung, soziale Gerechtigkeit, Geschlechterrollen diskutieren. Das Selbstverständnis des „Do-it-yourself (DIY)“ fördert Kreativität und Eigenengagement. Peer-Learning-Formate und das Credo das eigene jugendkulturelle Können an andere weiterzugeben ist eine starke solidarische Ressource für und unter Jugendlichen. Mit Blick auf die aktuelle gesellschaftliche Dynamik stellt sich die Frage nach neuen Anwendungsfeldern und Formaten einer menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit. Dazu wollen wir mit Praktiker*innen auf der Fachtagung arbeiten.

Am ersten Tag stellen Akteur*innen aktuelle jugendkulturelle Aktivitätsformen vor. Anschließend finden drei verschiedene Workshops, die das politische Bildungspotential der Jugendkulturarbeit unter bestimmten Themenschwerpunkten (Rassismus, Gender und Inklusion) beleuchten.

Am zweiten Tag erhalten Teamer*innen der Jugendkulturarbeit in verschiedenen moderierten Arbeitsgruppen die Gelegenheit, gemeinsam neue jugendkulturelle Workshopformate zu erarbeiten oder bestehende eigene Formate mit neuen Ausdrucksformen oder Bildungsschwerpunkten zu verbinden. In einer weiteren Arbeitsgruppe können sich Träger der Jugend(kultur)arbeit und Jugendhilfe dazu austauschen wie die Qualitätssicherung einer vielfältigen Jugendkulturarbeit bundesweit vorangebracht werden kann. Dazu wird die bestehende Netzwerkstruktur der Bundesarbeitsgemeinschaft jugendkulturelle Bildung (BGJB) vorgestellt und gemeinsame Handlungsziele besprochen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme
und eine zweitägige Bildungsparty mit Euch!
cultures interactive e.V.

Tagungsprogramm

14.12.
2015

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12.00-12.30 Uhr | Willkommen und Mittagessen |
| 12.30-14.00 Uhr | Intro: Who is in the room? |
| 14.00-14.30 Uhr | Kaffeepause |
| 14.30-16.30 Uhr | Was geht? Jugendkulturelle Phänomene im World Café-Stil <ul style="list-style-type: none">• Gaming und Medien – u.a. mit JFF München• Mucke – u.a. mit SPRINGSTOFF• Move – u.a. mit Drop In Berlin• Urban Arts – u.a. Strandgut Erfurt |
| 16.30-17.00 Uhr | Pause |
| 17.00-18.30 Uhr | Perspektiven menschenrechtsorientierter Jugendkulturarbeit <ul style="list-style-type: none">• Rassismus – mit CI, ufuq, Wings & Roots u.a.• Gender – mit Fachstelle Gender und Rechtsextremismus, Projekt WomEx/CI• Inklusion – Projekt IN_Cultures/CI |
| 18.30-19.30 Uhr | Abendessen |
| anschließend | Party mit einem musikalischen Schmankerl aus dem Hause SPRINGSTOFF und Unterstützung von CI-treuen DJs und DJanes |

| | |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00-09.30 Uhr | Ein „Guten Morgen – Poetry Slam“ |
| 09.30-10.00 Uhr | Rückmeldungen aus den Workshops |
| 10.00-10.30 Uhr | Open Space: Themenfindung zur Formatentwicklung |
| 10.30-11.00 Uhr | Pause |
| 11.00-12.30 Uhr | Arbeitsgruppen zu den Themen aus dem Open Space Parallel: AG Qualitätssicherung der Jugendkulturarbeit und Netzwerkaufbau der Bundesarbeitsgemeinschaft jugendkulturelle Bildung (BGJB) |
| 12.30-13.30 Uhr | Mittagspause |
| 13.30-15.00 Uhr | Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Abschluss |

15.12.
2015